

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 6 (1928)
Heft: 12

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sektions-Nachrichten



Clubsitzung vom 7. Dezember 1928.

(Vorsitz: Präs. Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 200 Mitglieder.)

1. Das *Protokoll* der Sitzung vom 7. November (publiziert in den « Club-Nachrichten » Nr. 11, Seite 162) wird genehmigt.

2. *Mitgliedschaft*: a) *Todesfall*. In üblicher Weise wird das Andenken des verstorbenen Mitgliedes Rud. Hofmann geehrt. (Vgl. auch Nachruf in den « Club-Nachrichten » Nr. 11, Seite 169). — b) *Aufnahmen*. Es werden 9 Mitglieder aufgenommen. Die Liste ist in der vorliegenden Nr. 12 der « Club-Nachrichten » enthalten; ebenso die Liste der neu Angemeldeten.

3. *Statutenrevision*. Im Reglement über die Jugendorganisationen des S. A. C., § 13, ist bestimmt, dass die Sektionen einen Chef der Jugendorganisationen wählen, der dem Vorstand angehört. Demgemäss wird einstimmig *beschlossen*: *Art. 10 der Sektionsstatuten* wird in dem Sinne ergänzt, dass auch der *Vorsitzende der Kommission für Jugendorganisationen dem Vorstand angehört*.

4. *Wahlen*. Die Wahl des Vorstandes erfolgt geheim, diejenige der Kommissionen und der Rechnungsrevisoren offen. Den *Rücktritt* haben erklärt, aus dem Vorstand: E. Niedermann als Vorsitzender der Exkursionskommission und E. Werthmüller als Sekretär-Protokollführer, aus der Bibliothekkommission: Dr. F. Aeschlimann. Der Präsident dankt ihnen für ihre Mitarbeit. Die Wahlen ergeben folgende Resultate:

a) *Vorstand*. Dr. Karl Guggisberg, Präsident; Erich Blumer, Vizepräsident; Dr. Arnold Lang, Sekretär und Redaktor der « Club-Nachrichten »; Fürsprech Peter Schletti, Sekretär-Protokollführer (neu); Hans Jäcklin, Kassier; Carl Bosshard, Kaufmann, Vorsitzender der Exkursionskommission (neu); Hans Klauser, Vorsitzender der Hüttenkommission; Hans Duthaler, Chef des Skiwesens und der Winterhütten; Jakob Allemann, Vorsitzender der Bibliothekkommission; Dr. Rudolf Boss, Seminarlehrer, Vorsitzender der Kommission für Jugendorganisation (neu).

Ehrenpräsident ist Dr. Heinrich Dübi.

b) *Exkursionskommission*. C. Bosshard (Vorsitzender, neu), E. Blumer, H. Duthaler (Chef des Skiwesens), H. Graf, A. Hauser, R. Jenni, W. Köchli, P. König (neu), E. Niedermann, R. A. Schneider (neu), R. Wyss.

c) *Hüttenkommission*. H. Klauser (Vorsitzender und Chef der Berglihütte), M. Buser (Chef der Gspaltenhornhütte), A. König (Chef der Wildstrubelhütten), J. Liggenstorfer (Chef der Egon von Steigerhütte), E. Merz (Chef der Trift- und Windegghütten),

R. Wyss (Chef der Gaulihütte) und K. Gerber (Chef des Skihauses Kübelialp, neu).

d) Kommission der Winterhütten. H. Duthaler (Vorsitzender und Chef der Gurnigelhütte), H. Bilgeri (Chef im Elsigbach), O. Gonzenbach (Chef der Tschuggen- und Rinderalphütten), A. Hauser (Chef der Regenmooshütte/Niederhorn) und K. Gerber (Chef des Skihauses Kübelialp, neu).

e) Bibliothekkommission. J. Allemann (Vorsitzender), A. Albrecht, K. Häberli, E. Merz, R. Piaget (neu), A. Zeller (neu), Prof. R. Zeller.

f) Kommission für Jugendorganisation. Dr. R. Boss (Vorsitzender), Dr. W. Kürsteiner, O. Stettler.

g) Projektionskommission. F. Kündig (Vorsitzender), H. Jäcklin, A. Küpfer, A. Seiler, O. Stettler, Dr. P. Suter.

h) Vergnügungskommission. H. Berger (Vorsitzender), R. Baumgartner, W. von Bergen, G. Cardinaux, E. Niedermann, P. Schletti, O. Tschupp.

i) Skihauskommission. Dr. R. Guggisberg (Vorsitzender), J. Allemann, E. Blumer, C. Bosshard (Vorsitzender der Exkursionskommission, neu), H. Duthaler (Chef des Skiwesens und der Winterhütten), K. Gerber (Chef des Skihauses Kübelialp, neu), A. Gurtner, H. Jäcklin, R. Jenni, H. Klauser (bauleitender Architekt, Vorsitzender der Hüttenkommission), A. König, E. Niedermann, F. Wyler.

k) Kommission des Alpinen Museums. P. Uttinger (Präsident), K. Oftinger (Sekretär), R. von Tscharner (Kassier), E. Hug (Leiter der Zentralstelle für alpine Projektionsbilder), Dr. K. Guggisberg und E. Blumer (beide Vertreter des Sektionsvorstandes), A. Henne (Vertreter des C. C.); E. Akert, Dr. H. Dübi, Dr. R. La Nicca, Prof. F. Nussbaum, Dr. O. Wettstein, Prof. R. Zeller.

l) Rechnungsrevisoren. W. Arber, A. Girardin; Ersatzmann: F. Kehrli.

5. Der *Voranschlag* (Betriebsbudget) für das Jahr 1929 wird nach Antrag des Vorstandes genehmigt:

Einnahmen. Mitgliederbeiträge Fr. 22,500; Eintrittsgelder Fr. 250; Zinsen Fr. 500; Total Fr. 23,250.

Ausgaben. Klubhütten und Wege Fr. 3,000; Einlage in den allgemeinen Hüttenfonds Fr. 7,350; Lokalmiete, Heizung und Bedienung Fr. 3,500; Bibliothek Fr. 1,200; Drucksachen und Bureauaterial Fr. 1,200; Inserate Fr. 400; Porti Fr. 1,000; Klubanlässe Fr. 1,800; Beitrag an das Alpine Museum Fr. 1,000; Beitrag an die Gesangssektion Fr. 400; Beitrag an die Photosektion Fr. 100; Beitrag an das Club-Orchester Fr. 300; Steuern Fr. 400; Verschiedenes (wovon Fr. 600 an Kassierhilfe) Fr. 1,600. Total Fr. 23,250.

6. Das von der Exkursionskommission vorgeschlagene und vom Vorstand empfohlene *Exkursions- und Kursprogramm* für das Jahr 1929 (Entwurf publiziert in den « Club-Nachrichten » Nr. 11, Seite 167) wird grundsätzlich genehmigt.

7. Die nächste *Bergchilbi* wird auf Samstag, den 18. Januar 1930 festgesetzt (Kasino). Ein Antrag, die Bergchilbi anstatt wie bisher alle drei Jahre künftig nur alle vier Jahre abzuhalten (das nächste Mal also erst 1931), ist mit allen gegen 10 Stimmen abgelehnt worden.

8. *Mitteilung* des Präsidenten : In den « Club-Nachrichten » Nr. 11, Seite 166, ist eine Warnung publiziert worden betreffend zwei Herren, die Bestellungen auf das Bilderwerk « *Die Alpen* » aufzunehmen suchten. Der Verlag Gebr. Fretz A.-G. in Zürich hat daraufhin mitgeteilt, dass es sich nicht um Vertreter des Verlages handle. Der Präsident wiederholt, dass das Vorkommnis nicht geeignet sei, das schöne Werk in irgendeiner Weise herabzumindern.

9. Nach Schluss der Verhandlungen hielt Herr Fürsprech *W. Jahn*, Direktionssekretär der Bernischen Kraftwerke, einen *Lichtbildervortrag* über die *Kraftwerke der Grimsel*. Schöne Bilder führten in das Oberhaslital und die umliegenden Berge mit ihren mächtigen Gletschern, die Einzugsgebiete des Kraftwerks. Dann folgten Detailaufnahmen des Gewesenen und des Werdenen, die, trefflich unterstützt durch die Erläuterungen des Referenten, einen guten Eindruck von der gewaltigen und doch verhältnismässig rasch fortschreitenden Arbeit gaben — Wunder der Technik ! Mit starkem Applaus dankte einmütig die Versammlung für die höchst interessanten Darbietungen und Belehrungen.

Dem Vortrag folgte eine Diskussion, hervorgerufen durch das begreifliche Interesse an der Neugestaltung der Wegverhältnisse vom Grimselospiz nach der Unteraaralp, dem Ausgangspunkt in die vielbesuchten Gebiete, die durch den Unteraar- und Oberaargletscher eröffnet werden. Die Sektionsmitglieder werden im nächsten Sommer Gelegenheit haben, sich anlässlich der für den Juni vorgesehenen Clubtour auf das Siedelhorn zu überzeugen, ob die beruhigenden Zusicherungen des Referenten zutreffen. Mit dieser Tour soll unter kundiger Leitung eine Besichtigung der Grimselbauten verbunden werden. Für die Angehörigen wird der Lichtbildervortrag von Herrn Jahn voraussichtlich wiederholt.

Die Gesangssektion hat diese Geschäfts-, aber durch den Vortrag auch genussreiche letzte Clubsitzung des Jahres wiederum mit frohen Liedern belebt.

Hiermit meldet sich nach dreijähriger Amtsdauer der Unterzeichnete ab und übergibt die Feder seinem Nachfolger.

Der Protokollführer : *Werthmüller.*

Die Jahresfeier 1928

veranstaltet vom Sektionsvorstand und von der umsichtigen Vergnügungskommission am Vorabend des 81. Geburtstages unseres geschätzten Ehrenpräsidenten und Ehrenmitgliedes des S. A. C., Herrn Dr. Heinrich Dübi, nahm den erwarteten schönen Verlauf. Erfreulich war die Teilnahme einer stattlichen Zahl von Veteranen aller Jahrgänge und den frischfröhlichen Zug, den sie mit den jüngeren Clubkameraden in die Tafelrunde brachten. Um es gleich vorweg zu nehmen, das Hauptverdienst am Gelingen des Herrenabends gebührt wiederum dem unermüdlichen Cluborchester und der Gesangssektion, die es sich nicht nehmen liessen, ihre dem Anlass angepassten Weisen zum Besten zu geben und so zur allgemeinen Unterhaltung in würdiger Weise beizutragen.

Nachdem der aufmerksame Gastwirt zum « National » für das leibliche Wohl der anwesenden 200 Club- und Tischgenossen gesorgt und den richtigen Resonanzboden für die nachfolgenden geistigen Genüsse geschaffen hatte, richtete der Sektionspräsident, *Dr. K. Guggisberg*, an die Festteilnehmer eine mit freudigem Beifall aufgenommene Ansprache, in welcher er den blumengeschmückten Jubilar, Herrn Dr. Dübi, namens der ganzen Sektion zum Abschluss seines 80. Lebensjahres und zu seiner 60jährigen Mitgliedschaft herzlich beglückwünschte und mit einigen Gaben beschenkte. Heute, nach 60 Jahren, nimmt der Geehrte, der zu jenen Greisen zählt, die es nie sind, am Leben in der Sektion Bern noch ungeschmälerten Anteil. Er kann auf ein ungewöhnliches, bedeutendes und an denkwürdigen Geschehnissen reiches Leben zurückblicken, reicht doch seine alpin-touristische und alpin-schriftstellerische Tätigkeit zurück in die Zeit des klassischen Alpinismus, in die Epoche eines Gottlieb Studer, Whymper, Coolidge und Anderegg. Durch diese Tätigkeit erwarb sich der Jubilar im S. A. C. und im Auslande grosse Popularität. Von seinen zahlreichen grösseren und kleineren Schriften und Aufsätzen seien hier speziell genannt « Paccard wider Balmat oder die Entwicklung einer Legende », in welcher Dr. Dübi nachweist, dass nicht dem jungen Balmat, sondern dem Arzte Paccard das Verdienst zukommt, den « Weg » nach dem Mont-Blanc gewiesen zu haben, sowie die Arbeiten über « Der Alpinismus in der Literatur und Kunst der Berner von 1537 bis 1839 » und « Jakob Samuel Wytenbach und seine Freunde » in den Neujahrsblättern der literarischen Gesellschaft Bern, 1902 und 1911. Wir staunen ob der geistigen Elastizität des 80jährigen Mannes, der heute noch Vorträge hält und an der Neuauflage des « Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen » mitarbeitet. Während seiner langjährigen schriftstellerischen Tätigkeit war Dr. Dübi bestrebt, den Alpinisten praktisch zu dienen, der Nachwelt die aufbauende Arbeit der Pioniere aus dem heroischen klassischen Alpinismus zu erhalten und damit die wissenschaftlichen Bestrebun-

gen des S. A. C. zu fördern. Als einer der wenigen der Letzten aus jener grossen Zeit lebt er heute noch unter uns. Nicht minder gut wusste Dr. Dübi neben der Feder den Eispickel zu führen. Von seinen zahlreichen Erstbesteigungen und Gewalttouren berichten die Jahrbücher aus den Jahren 1872—1890.

Während seiner 60jährigen Mitgliedschaft amtierte der Jubilar 23 Jahre als Sektionspräsident und 32 Jahre als Redaktor des Jahrbuches des S. A. C. Wir halten ehrend die bleibenden Werte fest, die unsere Veteranen schufen. Unter ihnen nimmt Dr. Dübi eine erste Stelle ein. Tausenden hat er die Begeisterung für die Berge wachgerufen und in seinen Aufsätzen liebe Erinnerungen wachgehalten. Dadurch und durch seine rührende Anhänglichkeit zur Sektion Bern S. A. C. ist er eigentlich in unsern Besitz übergegangen, in dem er verbleiben wird, solange der S. A. C. besteht. Wir danken ihm bewegten Herzens für sein unermüdliches Wirken und sein leuchtendes Vorbild.

Aus dem reichen Born seiner Erinnerungen, aus seiner Jugendzeit und seinem Verhältnis zum damaligen Lehrer Dübi sprach sodann Herr *P. Montandon* aus Glockenthal-Thun, indem er die vom Jubilar geleistete Arbeit und seine grossen Verdienste um die alpine Sache pries. «Wir danken der Vorsehung, dass sie uns ein so schönes Vaterland geschenkt hat, aber auch dafür, dass sie uns Männer wie Dr. Dübi gab, denn nichts ist so segensreich, wie der Umgang mit Menschen von so hohen geistigen Eigenschaften. Wir sind stolz, Dr. Dübi zu den unsrigen zählen zu können. Er möge noch lange rüstig bleiben!»

In der ihm eigenen, mit Ernst und Humor gewürzten Weise dankte Herr *Dr. Dübi* für die Ehrung. Es ist fatal, bemerkte er witzig, wenn man sich sagen lassen muss, dass man sein Bestes getan habe, weil damit gesagt ist, dass man es nicht mehr tun kann! An die Ausführungen des Präsidenten betreffend die Legende von der ersten Mont-Blanc-Besteigung und an neue Legenden von dem Unglück am Matterhorn (13./14. Juli 1865) anknüpfend, sprach Herr Dr. Dübi von den damaligen Aufzeichnungen Whymper's über den Hergang der Katastrophe, die ein kostbares Dokument darstellen, leider aber dann nicht in die Welt kamen, wie der Verfasser und Mitbeteiligte sie damals geschrieben hatte. Es geht mit gewissen Legenden wie mit einer Hydra: man schlägt ihr den Kopf ab und es wachsen dafür zwei nach! «Ich habe mich meiner Lebtag bemüht, Legenden zu zerstören und werde es weiter tun, solange und soweit meine Kräfte reichen. Gewisse Leute leben von den Abfällen der Dramaturgie! Es geht nicht an, dass man bei einer so ernsthaften Sache, wie der Katastrophe am Matterhorn, die schon so einlässlich erörtert worden ist, den Sachverhalt einfach umdreht wie einen alten Strumpf. Es ist gut, wenn man auch öffentlich Einspruch dagegen erhebt. Man

Verzeichnis

der

Veteranen des S. A. C. Sektion Bern

abgeschlossen auf Ende 1928.

- 1894 Akert Ernst, Abteilungschef, B. L. S., Müsliweg 8, Bern
1900 Allemann Jakob, Lehrer an der Knabensekundarschule, Beundenfeldstrasse 43, Bern
1903 Althaus Fritz, Architekt, Viktoriaplatz 25, Bern
1903 Bäschlin Conrad, Dr. phil., Wildhainweg 4, Bern
1896 Benteli A., Buchdrucker, Bern-Bümpliz
1901 Blaser Adolf, Bubenbergstr. 41, Bern
1884 Bodenehr L., Seftigenstr. 10 a, Bern
1904 Bolliger Otto, Ingenieur, Verwaltungsgebäude S. B. B., Luzern
1890 v. Bonstetten A., Ingenieur, Herrengasse 23, Bern
1890 Born Hans, Notar, Nischenweg 11, Bern
1898 Boss F., Abteilungschef bei der Oberpostdir., Brückfeldstr. 15, Bern
1902 Brechbühler Fritz, Architekt, Niggelerstr. 17, Bern
1901 Brosi Fritz, Viktoriastr. 82, Bern
1885 Büchler Wilhelm, Buchdrucker, Marienstr. 8, Bern
1896 Buser K., Dr. med. vet., Oberst, eidg. Oberpferdearzt, Rabbentalstrasse 39, Bern
1896 Cardinaux E., Kunstmaler, Muri b. Bern
1904 Cardinaux Gustav, Ingenieur, Hallwylstr. 30, Bern
1899 Cardinaux Paul, Direktor, Alpenstr. 9, Bern
1901 Christen Rudolf, Eisenhändler, Marktgasse 30, Bern
1904 Danzeisen Adolf, 61 cours Eugénie, Lyon-Montchat
1902 Doncaster J. H., Wag Wood, Dore, Sheffield (England)
1868 Dübli Heinrich, Dr. phil., Rabbentalstr. 49, Bern
1903 Dumont Fr., L., Dr. med., Altenbergstr. 60, Bern
1898 Durrieu Th., Eilenau 119, Hamburg
1887 Falquet Louis, Kartograph, Schweiz. Landestopographie, Bern
1899 Farner A., Dr., Apotheker, i. Fa. Haaf-Rubin, Marktgasse 44, Bern
1895 Fasnacht Franz, Architekt, Monbijoustr. 37, Bern
1891 v. Fischer A., Sachwalter, Sulgeneckstr. 48, Bern
1898 Frick-Rothpletz Walter, Stein (Aargau)
1897 Friedli Hans, Ingenieur, Olten
1903 Galley A., „Le Rocher“, Clarens

- 1902 Gray Thomas, Ashmead, Stockton Lane, York (England)
1900 Grosse Ernst, Avenue Grand-Hôtel 22, Vevey
1882 Flach C., Kunstmaler, p. Adr. E. von Büren & Co., Bern
1887 Furer L., Kartograph, Schweiz. Landestopographie, Bern
1904 Furrer Hans, Adjunkt d. Oberpostdir., Aegertenstr. 59, Bern
1900 Grimmer-König Otto, i. Fa. P. König & Grimmer, Hotelgasse 1, Bern
1900 Gürtler Louis, Ingenieur, Florastr. 20, Bern
1887 Hadorn A., Oberst, Dr. phil., Chalet Erika, Steffisburg
1894 Haffter Ernst, Dr., Bibliothekar d. Eidg. Zentralbibliothek, Bern
1893 Henne August, Forstinspektor, Eidg. Forstinspektorat, Bern
1897 Hoch Karl, Kaufmann, Amthausgasse 8, Bern
1903 Hope R. P., 43 Egerton Crescent S. W 3 London
1897 Hopf Hermann, Dr. med., Laupenstr. 53, Bern
1904 Hörning Alph., Fellenbergstr. 8, Bern
1894 Housselle Otto, Dr. jur., Verwaltungsgerichtsdirektor, Dovestr. 38,
Liegnitz (Deutschland)
1884 Hug Emil, gew. Adjunkt der S. B. B., Gesellschaftsstr. 17, Bern
1890 Hug Otto, Dr., Belpstr. 42, Bern
1895 Hügli Moritz, Papeterie, Muristr. 42, Bern
1901 Iseli Gotfr., Buchdrucker, Beaulieustr. 21, Bern
1900 Jenni J., Sattlermeister, Schönburgstr. 43, Bern
1903 Jung V., Dr. med., Arzt, Rorschacherstr. 73, St. Gallen
1890 Kehrer Jules, gew. Fabrikant, Seegartenstr. 12, Zürich 8
1903 Kehrl-Hirter Paul, Kaufmann, Pavillonweg 13, Bern
1896 Keller Heinrich, Generalagent, Laupenstr. 3, Bern
1903 Kirkpatrick Wm. P., Donacomper, Celbrigde (Irland)
1901 Kluftinger Hermann, Angestellter der O. T. D., Erikaweg 9, Bern
1901 Koetser K. D., Dr., Stadhauderskade 124, Amsterdam
1901 König Albert, Sekretär des eidg. Volkswirtschaftdepartements,
Humboldtstr. 43, Bern
1900 König Hans, Dr., Direktor der Rentenanstalt, Alpenquai 40, Zürich
1895 König Paul, Kaufmann, Neubrückstr. 99, Bern
1895 Krumbein Fritz, Dr. med., techn. Direktor des Serum- und Impf-
instituts, Anshelmstr. 18, Bern
1891 Küenzi Gottlieb, Passementier, Kesslergasse 3, Bern
1896 Kürsteiner J., Dr. phil., Monbijoustr. 123, Bern
1884 Kürsteiner W., Dr. med., Arzt, Wabernstr. 22, Bern
1892 Lips-Trog Henri, Elfenaustr. 171 E, Muri b. Bern
1903 Lloyd Rob. W., I. 5, The Albany, Piccadilly, London W.
1897 Lang Emil C., Direktor, Kirchenfeldstr. 50 a, Bern
1903 Lenzinger-Rüesch P., Effingerstr. 25, Bern
1904 Lierow August, Buchdrucker, Waisenhausstrasse, Bern
1909 Limacher F., Dr. med., Arzt, Seilerstr. 10, Bern

- 1897 Lüdi Rudolf, Dr., Direktor der schweiz. Depeschenagentur,
Gutenbergstr. 1, Bern
- 1903 Lüscher Wilhelm, Kaufmann, Engestr. 49, Bern
- 1902 Mettler Hans, Junkerngasse 13, Bern
- 1900 Moll Ernst, Dr. jur., Direktor der Bernischen Kraftwerke A.-G.,
Viktoriaplatz 2, Bern
- 1899 Montagnier Henry F., Champéry (Valais)
- 1879 Montandon Paul, Glockenthal bei Thun
- 1901 Mottet August, Rabbentalstr. 91, Bern
- 1874 Müller Ed., Oberst, Chef d. Kriegstechn. Abteilung, Muristr. 19, Bern
- 1893 v. Muralt Gaston, Bankier, Alpenstr. 23, Bern
- 1894 Niggli Arnold, Zahntechniker, Dufourstr. 39, Bern
- 1904 Ochsenbein Hans, Notar, Hopfenrain 10, Bern
- 1897 Oftinger C., Abteilungschef der schweiz. Oberpostdirektion,
Helvetiastr. 21, Bern
- 1879 O'Gormann Munkhouse A., p. Adr. Stettler, v. Fischer & Co., Bern
- 1898 Panchaud de Bottens E., Dr. jur., Münzrain 3 a, Bern
- 1893 Pétion Emil, Vergolder, Spitalgasse 32, Bern
- 1904 Pickard Ransom, Dr., 31 East Southernhay, Exeter (England)
- 1895 Reinhard F., Revisor, Helvetiastr. 21, Bern
- 1893 Renz C., Grenztierarzt, Splügen
- 1895 Rothenbühler H., Dr. phil., Gymnasiallehrer, Thunstr. 53, Bern
- 1902 Rüttimann Karl, Kaufmann, Tschärnerstr. 11, Bern
- 1895 Rychner Eugen, Dr. med., Frauenarzt, Finkenhübelweg 7, Bern
- 1899 Salquin Henri, Südbahnhofstr. 10, Bern
- 1902 Schärer W., Elektrotechniker bei der O. T. D., Bern
- 1902 Schelhaas Emil, Goldschmied, Spitalgasse 36, Bern
- 1904 Scherz Ernst, Direktor der Kantonalbank, Altenbergstr. 116, Bern
- 1904 Schiebel Heinrich, Schriftsteller, Vereinsweg 1, Bern
- 1895 Schneider-Kocher R. A., Kaufmann, Erlachstr. 26, Bern
- 1894 Schröder Alf., Kaufmann, Tenirstraat 4, Amsterdam
- 1901 Schwemer Paul, Chemiker, Falkenhöheweg 14, Bern
- 1899 Seiler Hermann, Dr. med., Arzt, Gutenbergstr. 1, Bern
- 1885 Siebler-de Ferry Paul, Lenzkirch (Baden)
- 1895 Simon Adolf, Fürsprecher, Monbijoustr. 36, Bern
- 1895 Simonett Simon, Ing.-Topogr., Hallwylstr. 28, Bern
- 1903 Springer Ferd., Dr. med. h. c., Verlags-Buchhändler, Linkstr. 23—24,
Berlin W. 9
- 1904 Spycher Otto, Gryphenhübeliweg 39, Bern
- 1897 von Steiger Hans, Oberst, Direktor der schweiz. Landestopographie,
Brunnadernstr. 32, Bern
- 1897 von Steiger-v. Rodt Kurt, Dr. med., Hallerstr. 43, Bern
- 1875 Stooss-v. Werdt Max, Prof. Dr., Arzt, Rainmattstr. 3, Bern

- 1902 Stuber Robert, Ingenieur, Thunstr. 97 a, Bern
1901 Stückelberger J., Handelsmann, Weststr. 19, Bern
1900 Sulzberger G., Kontrollingenieur, Dählhölzliweg 13, Bern
✕ 1904 Suter Rud., Buchdrucker, Schwanengasse 9, Bern
x 1903 Triner Fritz, Beamter S. B. B., Spitalackerstr. 67, Bern
1903 von Tschärner Fritz, Gutsbesitzer, Marktgasse 21, Bern
1894 von Tschärner Paul, Gümliigen
1885 von Tschärner Rud., pens. Beamter S. B. B., Schanzeneckstr. 25, Bern
1881 Utinger Paul, Belpstr. 26, Bern
1902 Valentine Richards A. V., Berkeley Lodge, Wimbledon, Ridgway,
London S. W. 19
1887 Volz Wilhelm, sen., alt Apotheker, „Falkenbühl“, Hilterfingen
1900 von Wattenwyl Hugo, Liegenschaftsverwalter, Fach (Fil. 7, Bern
1885 von Wattenwyl E. J., Junkerngasse 59, Bern
1896 Weber Alb., Fabrikant, Rue des Falaises 2, Genf
1899 Weber Emil, Kreistelegraphendirektor, St. Gallen
1902 Wettler E., Sekretär b. d. Oberpostdirektion, Schläflistr. 4, Bern
1901 Wettstein Otto, Dr. jur., Fürsprecher, Bollwerk 19, Bern
1903 Williamson Oliver, K. Professor Dr., University Witwatersrand,
Johannesburg (Süd-Afrika)
1902 Withers J. J., 4 Arundel Street, Strand, London W. C.
1900 Wylemann H., Kontrollingenieur, Engeriedweg 21, Bern
1897 Wymann A., Kanzlei-Sekretär der Kriegsmaterialverwaltung, Bern
1896 Zehnder W., Adjunkt d. eidg. statist. Bureaus, Optingenstr. 49, Bern
1891 Zeller Rudolf, Prof. Dr., Klaraweg 1, Bern
1903 Zimmermann H., eidg. Beamter, Stolzestr. 34, Zürich 6
1904 Zimmermann-Schönauer Alex., gew. Wirt z. Restaurant „Zytglogge“,
Amthausgasse 2, Bern
1887 Zuber Ad., Fluhberg, Brienz
1893 Zuber-Ris O., Dr. phil., Oberst, Ober-Kriegskommissär, Engestr. 23,
Bern
1899 Zweiacker Joh., Beamter S. B. B., Tschärnerstr. 48, Bern
1903 Zweifel-Weber R., Kaufmann, Postfach Kirchenfeld, Bern



muss solche Sachen ernsthaft behandeln. «Weh' dem, der lügt!» Es gibt eine bewusste und eine noch schlimmere, die unbewusste Lüge, die aus der Eitelkeit der Menschen stammt: es fällt ja schwer, nicht eitel zu werden! Halten wir aber die Sache des Alpinismus rein von allem unsäuberlichen Beigemisch, dann wird unsere gute Sache bestehen Das sei unser Panier für die Zukunft.» (Anhaltender Beifall.)

Recht bescheiden, gemessen an der langen Mitgliedschaft eines Dr. Dübi ist eine «nur» 25jährige Clubzugehörigkeit, die zur Aufnahme in die ehrenwerte Gilde der Veteranen und zur Entgegennahme des goldgeränderten Clubabzeichens berechtigt, mit dem der S. A. C. seine treuen Mannen ehrt. Dieses Jahr waren es die Herren Gustav Cardinaux, Hans Furrer, Alphons Hörning, August Lierow, Hans Ochsenbein, Ernst Scherz, Heinrich Schiebel, Otto Spycher, Rudolf Suter, Alex. Zimmermann-Schönauer, alle in Bern, Otto Bolliger in Luzern, Adolf Danzeisen in Lyon und Dr. Pickard Ransom in Exeter (England). Mit dieser Auszeichnung versetzt sie der S. A. C. nicht etwa in den Ruhestand; vielmehr erwarten wir von ihnen, dass sie nach wie vor an den Arbeiten der Sektion teilnehmen und uns mit Rat und Tat unterstützen. Frisch und jung erhalten sie sich, wie der Präsident ausführte, am besten, wenn sie mitfühlen, mitberaten und mithandeln. Dazu wünschen wir ihnen noch viele Jahre guter Gesundheit.

Anschliessend an diese feierlichen Ansprachen und Ehrungen wurden noch der «Doppelveteranen» besondere Erwähnung getan, die 50 und mehr Jahre dem S. A. C. angehören und das Clubzeichen noch mit Stolz tragen; es betrifft dies die Herren Oberst Ed. Müller (55 Jahre), Prof. Dr. Stooss-von Werdt (54 Jahre), Paul Montandon (50 Jahre) und A. O'Gormann Munkhouse (50 Jahre). Neben diesen ehrwürdigen Vertretern der alten Garde sind heute 14 Sektionsmitglieder 40 und mehr Jahre im S. A. C. Gegenwärtig zählt die Sektion Bern nicht weniger als 140 Veteranen, fürwahr eine erhebende Tatsache.

Nachdem der Präsident Dr. Guggisberg noch von den hervorstechendsten Ereignissen aus dem Leben der Sektion Bern im ablaufenden Vereinsjahr gesprochen, der ihr durch den Tod entrissenen Kameraden gedacht und dem krank darniederliegenden alt Präsidenten, Herrn Dr. R. La Nicca, nebst einem Blumengruss die besten Wünsche für baldige Genesung hatte übermitteln lassen, wies er auf die noch zu lösenden Aufgaben hin und schloss seine Ansprache mit dem Spruch:

Der Mensch hat nichts so eigen,
Sowohl steht ihm nichts an,
Als dass er Treu erzeigen
Und Freundschaft halten kann.

Auf diesen offiziellen Teil des Abends folgte nun ein ungewohnter, recht fröhlicher «zweiter Teil», der jung und alt bis

in die dritte Morgenstunde (oder noch länger!) beisammenhielt. Der rührige Chef des Geselligen hatte für flotte Unterhaltung gesorgt, so dass die Stunden nur zu rasch verflossen, ein Beweis dafür, dass alle Teilnehmer in bester Stimmung den Heimweg durch die nasskalte Nacht antraten. L.

* * *

Unser Ehrenpräsident, Herr Dr. H. Dübi, vollendete am 25. November d. J. in geistiger und körperlicher Rüstigkeit sein 80. Lebensjahr, umgeben von der Achtung seiner vielen Freunde und dankbaren Mitmenschen und von allen hochverehrt, die ihn als klassischen Philologen, Historiker und alpin-wissenschaftlichen Schriftsteller seit einem Menschenalter schätzen. Ihnen allen widmet er heute die folgenden Verse, welche ihm der freudige Anlass eingegeben hat und die wir unsern Clubmitgliedern nicht vorenthalten wollen. *Die Redaktion.*

Musik des 80jährigen.

Glückwunschbriefe, Telegramme:
Wusst ich, wer zurück mir rief,
Was vor Zeiten meine Amme
Meinte zu dem zarten Knaben
Und von seinen künft'gen Gaben.
Dachte wohl, ihm sollt gelingen
Alles tüchtig zu vollbringen
Von dem ersten Kinderlallen
Zu den Werken, die gefallen
An des Alters hoher Schwelle
Vor der Ewigkeiten Welle.
Töricht Herz, wann wirst du lernen
Spreu zu sondern von den Kernen,
Mit Erreichtem dich bescheiden
Eitle Ruhmeskränze meiden?
Ach, wohin sind sie geschwunden
Jene ahnungsvollen Stunden,
Da an mich der Glaube brannte,

Hoffnung keine Grenzen kannte.
Jetzt behütet laue Asche
Die verglommne Feuertasche;
Was in Teilen noch gefunden,
Will sich nicht zum Ganzen runden.
Besserer Trost ist mir geblieben
In dem Beifall meiner Lieben.
Also töne leise, leise
Einmal noch die alte Weise
Bei der frohen Jubelfeier
Auf der neugestimmten Leier.
Dass um abgedorrte Sprossen,
Wie wir sie vordem genossen,
Vielleicht frische Triebe ranken,
Dafür, Freunde, lasst mich danken.

Bern, am 25. November 1928.

Dr. Heinrich Dübi.

Sportzüge und Sportbillette.

1. Auf unsere Eingabe teilt uns der Oberbetriebschef der Bundesbahnen mit, dass entsprechend dem gestellten Gesuche zwecks Förderung des Skisportes im Berner Oberland versuchsweise *an Samstagen* vom 15. Dezember 1928 bis 2. März 1929 ein *zuschlagsfreier Eilzug Bern-Thun* via Münsingen zur Ausführung gelangen werde. Die Berner Alpenbahn-Gesellschaft (Bern-Lötschberg-Simplon) hat sich ihrerseits bereit erklärt, diesen Zug von Thun nach Spiez und weiter nach Zweisimmen zu führen. Fahrordnung:

Bern ab 13.50	Oey-Diemtigen . . . an 14.53
Thun an 14.15	Oberwil an 15.10
. ab 14.20	Boltigen an 15.16
Spiez an 14.34	Weissenbach . . . an 15.21
. ab 14.40	Zweisimmen . . . an 15.32

In Spiez wird Anschluss an den Tramzug 412, ab 14.36, Frutigen an 14.57 gesichert; in Zweisimmen ergibt sich ein Anschluss an den fahrplanmässigen Zug 317, ab 15.35, Lenk an 16.08. Die Montreux-Oberland-Bahn richtet zudem einen unmittelbaren Anschlusszug nach Saanenmöser - Gstaad wie folgt ein: Zweisimmen ab 15.38, Oeschseite an 15.54, Saanenmöser an 16.04, Gstaad an 16.19.

Der erwähnte Extrazug Bern - Zweisimmen gelangt nur zur Ausführung, wenn die Schneeverhältnisse die Ausübung des Skisportes im Berner Oberland gestatten. Er wird an Stelle des 14.29 Uhr Schnellzuges mit durchlaufenden Wagen Bern - Zweisimmen ausgerüstet. Ueber das Nähere beliebe man sich nötigenfalls an die Bahnhofinspektion Bern zu wenden.

Wir bitten unsere Mitglieder, diesen Zug an Stelle des zuschlagspflichtigen internationalen Schnellzuges 144 zu benützen, da die Bahnverwaltungen ihre Entschliessungen für die Zukunft vom Ergebnis dieses Versuches während der diesjährigen Wintersportsaison abhängig machen.

2. Die für den Sportverkehr zur Ausgabe gelangenden *Spezialbillette* werden diesen Winter am Samstag den ganzen Tag mit beliebigen Zügen und am Sonntag vormittags mit den Zügen Nr. 1704 (6.35 Uhr via Münsingen) und Nr. 2804 (5.55 Uhr via Belp) zur *Hinfahrt* gültig sein. Für die Rückfahrt am Sonntag abend dagegen muss die Gültigkeit der Billette aus tarifarischen Gründen auf *einen* Zug (Bern an 19.35 via Münsingen, 20.30 via Belp) beschränkt bleiben. Der Fahrpreis für alle Stationen, für welche Sportbillette ausgegeben werden, wird diesen Winter um 50 Rappen ermässigt, wenn für die Hinreise *zuschlagsfreie Züge* benützt werden. Man beachte die Plakate.

3. Ferner machen wir bekannt, dass der in Langnau um 18.25 Uhr nach Bern abfahrende Personenzug 2665 auch diesen Winter *an Sonn- und allgemeinen Feiertagen vom 16. Dezember bis und mit 24. Februar* ab Trubschachen geführt wird: Trubschachen ab 18.03, Langnau an 18.10. *Der Vorstand.*

Skihütten.

Vom 26.—30. Dezember sind auf Rinderalp und Tschuggenalp je ca. 10—12 Plätze durch die Skikurse der Jugendorganisation unserer Sektion besetzt. *Der Vorsitzende der Jugendorganisation.*

Sonntags-Skikurse am Gurten.

Interessenten für die jeweils an *Sonntag-Vormittagen* am Gurten stattfindenden *Skikurse* seien hiemit auf die im Clublokal aufliegende Teilnehmerliste aufmerksam gemacht. Die Kurse sind so gehalten, dass Anfänger, wie Vorgerücktere daran teilnehmen können. Besprechungen an Freitagen im Clublokal. *Der Chef des Skiwesens.*

Berichtigung.

In Nummer 11 der «Club-Nachrichten», pag. 166, ist eine Warnung erschienen, zu der die Firma Fretz A.-G., Zürich, Verleger des Bildwerkes «Die Alpen», dem Unterzeichneten mitteilt, dass die beiden Bilderreisenden, welche bei ihm vorsprachen, nicht Vertreter der genannten Firma seien.

Bern, den 14. Dezember 1928.

Der Sektionspräsident:
Dr. K. Guggisberg.

«Die Alpen». — Einband.

Die Firma Stämpfli & Co., Hallerstrasse, Bern, offeriert wiederum das Einbinden des literarischen Teils der «Alpen», Band IV, zum Preise von Fr. 2.25 inklusive Einbanddecke. Die «Mitteilungen» werden bei speziellem Auftrag separat eingebunden zum Preise von Fr. 1.60.

Der vollständige Jahrgang IV der «Alpen» ist verpackt und mit deutlicher Namensaufschrift und genauer Adresse versehen *bis zum 15. März 1929* an eine der folgenden Sammelstellen abzugeben:

Stämpfli & Co., Hallerstrasse, Bern;

Bibliothek der Sektion Bern S. A. C., (Zunftthaus zu Webern)
und *nach Neujahr* auch bei

Björnstad & Co., Ausrüstungsgeschäft, Schauplatzgasse 11, Bern.

Die eingebundenen Exemplare werden den Auftraggebern von der Firma Stämpfli & Co. wieder zugestellt. Der Betrag kann mit dem beigelegten Einzahlungsschein entrichtet werden.

Photosektion.

Die zahlreich besuchte Dezembersitzung nahm freudig davon Kenntnis, dass der bestehende Vorstand sich ein weiteres Jahr zur Verfügung der Sektion stellt. Es stehen Aufgaben bevor, die das Interesse aller Mitglieder erfordern und so erwartet der Vorstand auch volle Unterstützung seiner Bestrebungen im neuen Jahr.

Der Präsident wirft einen Rückblick auf das verflossene Jahr und kann konstatieren, dass die Photosektion auf guter Bahn vorwärtsgeschritten ist. Allen denen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, besten Dank. Vor allem darf der vorzügliche kameradschaftliche Geist in unserm Kreise lobend hervorgehoben werden. Die Jahresrechnung schliesst gut ab, gestärkt für die kommenden Aufgaben. Die Lesemappe findet Anklang und es haben sich so viele Interessenten dafür gezeigt, dass der Inhalt wesentlich verbessert werden kann. So darf die Photosektion mit den besten Wünschen das neue Jahr belichten.

Her P. Steiger gab uns Aufschluss über die verschiedenen Arten von Tonungen. Sicher wird der Referent gerne weitere Aufschlüsse geben, die vom einen oder andern benötigt werden. A. A.